

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Ortsgemeinderats**  
**S t r o h n**

verhandelt am **30.03.2023** im **Bürgersaal in Strohn**.

Der Ortsbürgermeister eröffnet um **19:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats. Anschließend stellt er mit Zustimmung des Rats die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 8 Mitglieder.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Herrn Heinz Martin

die Ratsmitglieder: Michael Bros, Helene Feltges, Nico Sartoris, Dominik Welter, Tobias Stoll und Willi Schüller.

Als Referent zum Top 1 ist Herr Dominik Zillgen von der Finanzabteilung VG Daun anwesend.

Entschuldigt fehlen Michael Sartoris und Thomas Stolz.

Es sind sieben Bürger anwesend.

Teil A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Erläuterung „Erschließungskosten Baugebiet Im Bruch“
----------------------------------------------------------------------

Vorsitzende begrüßt hierzu Herrn Zillgen von der Verbandsgemeinde und führt aus, dass sich zum Thema verschiedene Fragen insbesondere auch im Zusammenhang mit der Abwicklung im Baugebiet „Auf dem Berg“ ergeben haben. Da diese sich am sinnvollsten aus „erster Hand“ beantworten lassen habe er Herrn Zillgen um Teilnahme an der Sitzung gebeten und erteilt ihm sodann das Wort.

Dieser bedankt sich für die Einladung und führt aus, dass verwaltungsseitig die Vorbereitungsarbeiten zur beitragsrechtlichen Abwicklung der Maßnahme „Im Bruch“ begonnen haben. Hierbei habe sich – wie vom Vorsitzenden bereits dargestellt - seitens der Gemeinde die Frage gestellt, ob im Rahmen der Beitragsabwicklung „Auf dem Berg“ von der Ortsgemeinde Vergünstigungen gewährt worden sind, die im Rahmen der Gleichbehandlung auch dem neuen Baugebiet zugute kommen sollten.

Die hierzu durchgeführten Recherchen haben folgendes ergeben: Zunächst unterscheidet sich die beitragsrechtliche Abwicklung der Baugebiete dadurch, dass sich im BG „Auf dem Berg“ alle Baugrundstücke im Eigentum der Ortsgemeinde befunden haben während diese im BG „Im Bruch“ vollständig in Privateigentum liegen. Hierdurch hatte sich im BG „Auf dem Berg“ die beitragsrechtliche Abwicklung über Ablösevereinbarungen im Rahmen der Grundstückskaufverträge angeboten. Da diese vor dem Entstehen der tatsächlichen Beitragspflicht abgewickelt werden liegt es in der

Natur der Sache, dass der Beitragsbemessung noch keine konkreten Rechnungen sondern lediglich Angebote, Vorberechnungen und Schätzungen zugrunde liegen.

Die Kaufpreisbildung ist seinerzeit in üblicher Weise auf Basis der letzten Grunderwerbe der Ortsgemeinde und den damals geltenden Beitragssätzen erfolgt. Lediglich die Kosten der rechtlichen Baureifmachung (Bauleitplanung) sind seinerzeit ausgeklammert und von der Ortsgemeinde übernommen worden. Entsprechend der Beschlussfassung des Rats hatte eine Preisüberprüfung im Jahr 2015 dann zu einer Preisneufestsetzung geführt, in der auch die neue Anbindung des Baugebiets an die Hauptstraße berücksichtigt wurde. Die Kosten der Bauleitplanung können nicht über Beiträge refinanziert werden, so dass vorliegend im BG „Im Bruch“ diese Kosten ebenfalls bei der Ortsgemeinde verbleiben. Insoweit sind die Grundstücke „Im Bruch“ denen im BG „Auf dem Berg“ gleichgestellt.

Explizite Vergünstigungen für das BG „Auf dem Berg“ konnten insoweit im Rahmen der Recherche nicht ausgemacht werden. Der Vorsitzende bat in diesem Zusammenhang die Verwaltung, diese Kosten für die Ortsgemeinde zu ermitteln, damit diese sich ein reelles Bild machen kann.

Im Weiteren stellt der Verwaltungsvertreter Art und Umfang der durchzuführenden Beitragserhebung vor und benennt den hierzu ermittelten voraussichtlichen Beitragssatz. Dieser soll den Grundstückseigentümern als Orientierung dienen und steht noch unter dringendem Vorbehalt.

Der Vorsitzende unterbricht dann die Sitzung um den Zuhörern an diesem Punkt Möglichkeit zur Fragestellung zu geben. Nach Wiederaufnahme der Sitzung haben die Ratsmitglieder Gelegenheit zur Fragestellung. Hieraus wird die Verwaltung gebeten, neben der Ermittlung der Kosten für die Bauleitplanung, der Ortsgemeinde nach Abschluss einen Überblick über die Kostenentwicklung zu geben (Planung, Ausschreibung, tatsächliche Abrechnung) damit sich die Ortsgemeinde auch hierzu ein Bild machen kann. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen verabschiedet der Vorsitzende den Verwaltungsvertreter und fährt in der Tagesordnung fort.

## 2. Aktueller Stand „Anschaffung zusätzlicher Anhänger Bauhof“

W. Schüller hatte um die Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung gebeten, weil der Anhänger möglichst vor Beginn der Saison da sein sollte, damit er eingesetzt werden kann.

Aktuell ist der Anhänger noch nicht beschafft. D. Welter wartet noch auf Vergleichsangebote. Daher kann zur Anschaffung des Anhängers keine weitere Information gegeben werden. Eine Erprobung der eventuell anzuschaffenden Box, während einer Zeit von zwei bis drei Tagen, soll in den kommenden Wochen stattfinden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass K.-H. Krämer seine Tätigkeit als Gemeindearbeiter Ende April einstellen wird.

## 3. Informationen des Ortsbürgermeisters

- Glasfaseranbindung im Neubaugebiet: Bauherren können zum jetzigen Zeitpunkt einen Glasfaseranschluss nicht beantragen oder bestellen, wie die Ad-

ressen im Neubaugebiet noch nicht erfasst sind. Nach letzter Information muss das Verfahren erst firmenintern (Westnetz/Hr. Hau) geklärt werden.

- Vermessung im Neubaugebiet erfolgte. Rechnungen liegen noch nicht vor. Holger Saxler führte die Vermessung durch.
- AK Friedhof traf sich am 29.03.23 mit dem zuständigen Architekt, Weber - Ulmen, zu einem ersten Kontakt. Viele Ideen werden in die Planungen integriert. Im nächsten Schritt müssen die erforderlichen Vermessungen durchgeführt werden. Kostenschätzungen sind noch nicht erfolgt. OG kann bis zu einem Betrag von 40.000 € frei planen. Höhere Kosten erfordern eine Ausschreibung durch die VG und entsprechende Submissionierung. Fertige Planungen werden in etwa drei bis vier Wochen in einer Ortsgemeinderatssitzung vorgestellt.

Die geplanten Schotterwege können durch die Gemeinde vorab angelegt werden.

- Vodafonemast: Kabel sind verlegt. Jetzt muss wegen einer Änderung im Bau-recht eine Baugenehmigung beantragt werden.
- N. Sartoris berichtet über die erforderliche Reparatur der defekten Leitplanke am Weg nach Sprink Höhe ehemalige Schutzhütte. Der Preis liegt bei etwa 3000€. Hier werden noch Alternativangebote eingeholt.
- N. Sartoris informiert darüber, dass das Sportlerheim soweit fertiggestellt ist. Die Installationen (Wasser und Strom) sind fertig. Jetzt folgen noch Restarbeiten. W. Schauster soll dafür ein Angebot abgeben.
- Die Seitenwand in der Küche der Kneipe soll auch fertiggestellt werden.
- D. Welter gibt eine Anfrage von H. Letsch weiter. Dieser fragt nach einer Heiz-ölspende für die Kirche durch die OG. Über diesen Antrag soll in der nächsten Sitzung beraten werden. Der Blumenschmuck für die Kirche wird von der OG unterstützt.

#### 4. Bürgerfragestunde

- Der Preis von 22,37€ pro Maßeinheit ist der finale Preis, bei dem der Gemein-deanteil (10%) schon enthalten ist. Sollte der Gemeindeanteil erhöht werden, wird sich der Preis für die Bauherren verringern.

Nächste Sitzung ist terminiert für Dienstag, 11.04.2023, um 20.00h

Die Sitzung schließt um 20:16 Uhr.

Der Ortsbürgermeister:

  
(Heinz Martin)

Die Schriftführerin:

  
(Andrea Römer)